



Spartenversammlung

Fußball

am 24.02.2020 in Bornhöved



Bericht: Lothar Rath, TSV-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

TOP 1: Begrüßung

Im Sportheim in Bornhöved fand am 24.02.2020 die diesjährige Spartenversammlung Fußball statt. Spartenleiter Markus Köhn eröffnete um 19:37 Uhr die Versammlung und begrüßte neben seinen drei Kollegen der Spartenleitung, Reimer Harms als sein Stellvertreter, Fußballjugendobmann Mark Wedemeyer sowie den stellvertretenden Jugendobmann Torsten Wulf, nur insgesamt neun Mitglieder aus der Sparte. Von der geringen Resonanz zeigte sich Markus Köhn in seinem Eingangsstatement mehr als enttäuscht.

TOP 2: Berichte aus den Sparten

Entsprechend der Tagesordnung standen zunächst die Berichte aus der Sparte an. Als **Jugendobmann** führte Mark Wedemeyer aus, dass sich die neue FSG mit ihren derzeit zehn Jugendmannschaften und ca. 140 Aktive im Soll befindet. Bei den Kleinen ist genügend Spielerpotential vorhanden, aber gerade ab den D-Junioren wird es nicht nur zunehmend schwerer, neue Spieler zu gewinnen, sondern zusätzlich brechen in diesem Altersstufen auch einige Spieler aus unterschiedlichen Gründen weg, so dass es künftig immer schwieriger werden wird, 11er-Mannschaften zu melden. Auch wenn es aufgrund der personellen Probleme generell immer schwieriger wird, vollständige Mannschaften zu stellen, will die FSG dennoch versuchen, diese zehn Mannschaften erst einmal zu halten.

Bei den **Alten Herren** hat sich nach dem Ausscheiden von Ralf Schlüter mit Mark Wedemeyer, Torsten Wulf und Henning Pape ein neues Funktionsteam zusammengefunden, das gemeinsam versuchen wird, den Spielbetrieb und die Aktivitäten der AH am und neben Spielfeld am Laufen zu halten. Am kommenden Freitag finden in Leezen die Ü50-HKM statt, an der insgesamt acht Mannschaften teilnehmen. Im März wird auch die Ü40-Pokalrunde 19/20 fortgesetzt. Derzeit liegt das Team nach drei von sechs Spielen auf Platz 5. Für das Weiterkommen in die Zwischenrunde ist mindestens Platz vier erforderlich.

Als Verantwortlicher für die **Liga** stellte Ligamanager Dirk Ruckpaul heraus, dass die Integration der beiden Teams genau wie die Zusammenarbeit der beiden Sportfördervereine problemlos verlaufen ist. Derzeit liegt das Team auf Platz neun und will in den restlichen 13 Spielen versuchen, sich durch entsprechende Punktgewinne gerade gegen Mannschaften, die unter der FSG in der Tabelle stehen, noch weiter nach oben zu arbeiten. Die Weichen für die neue Saison werden in Kürze gestellt. Entsprechende Gespräche sind intern, aber auch extern geplant. Auch mit dem Abschneiden bei den drei Hallenturnieren in der Winterpause zeigte sich Dirk Ruckpaul zufrieden.

Leider musste die **Zweite** nach drei Spielen mangels Spieler abgemeldet werden, führte Spartenleiter Markus Köhn aus. Keine leichte Entscheidung, aber sie war alternativlos. So konnte zumindest der Startplatz in der Kreisklasse für das kommende Jahr gesichert werden. Für das kommende Spieljahr ist geplant, wieder eine Mannschaft zu melden. Entsprechende Gespräche mit möglichen Spielern und einem Trainer werden geführt.

Die **Dritte** startete in der C-Klasse zunächst als Überflieger, musste dann aber in den letzten Spielen Punkte lassen und liegt aktuell mit 6/7 Punkten Rückstand auf die Aufstiegsränge auf Platz vier. Noch ist alles möglich, wenn das Team von Trainer Carsten Baumann mit der richtigen Einstellung und einer verbesserten Trainingsbeteiligung aus der Winterpause kommt.

TOP 3: Bericht Spartenleiter

Markus Köhn hob in seinem Bericht die gute Zusammenarbeit zwischen den Sparten der drei FSG-Vereine heraus und bedankte sich bei beiden Fördervereinen für die Unterstützung im laufenden Spieljahr und vor allem auch für die Übernahme der Kosten für das Essen und die Getränke beim gemeinsamen Abend der A- und B-Junioren am 21.02.20120 heraus. Enttäuscht zeigte er sich aber von der fehlenden Bereitschaft der Seniorenmannschaften, an diesem Abend teilzunehmen, denn von der Liga waren leider nur André Bolz und Florian Bruckschlögl anwesend, zumal gerade, aber nicht nur die Liga in den nächsten Jahren Nachwuchsspieler braucht.

Die Vereine haben auch einen FSG-Verhaltenskodex mit dem Titel „Der Star ist die Mannschaft und die FSG Saxonia“ entwickelt, der allen Mannschaften in Kürze zugeht und auch in den sozialen Medien nachlesbar sein wird, der als Rahmen die Identität mit der FSG Saxonia beinhaltet.

Auch die Kultbude im Seestadion hat sich dank des außerordentlichen Engagements einiger Weniger langsam weiterentwickelt und wird im Laufe des Jahres der Mittelpunkt auf dem Sportplatz sein. Für die Restarbeiten ist es gelungen, mit der ortsansässigen Firma Strabag einen weiteren Sponsor zu gewinnen, der zusammen mit dem Betonwerk in Bornhöved die Arbeiten rund um die Kultbude übernehmen wird.

Eine weitere Baustelle, an der künftig gearbeitet werden muss, sind die Umkleidekabinen im Seestadion, zumal das Badehaus an der Seebadestelle als Ausweichumkleideraum in die Jahre gekommen und von daher auch sanierungsbedürftig ist. In dem Zusammenhang wies Markus Köhn auf den gerade eingeweihten Anbau beim Nachbarverein TuS Tensfeld hin.

Matthias Studt wird als Verantwortlicher der FSG für die Schiedsrichter für die kommende Saison alles versuchen, die geforderte Anzahl von Schiedsrichtern stellen zu können, um mögliche Strafen zu verhindern.

Letztlich dankte Markus Köhn dem Platzwartteam um Uve Gloe für die geleistete Arbeit, denn ohne das gezeigte Engagement wären diese guten Platzverhältnisse im Seestadion nicht möglich.

TOP 4: Wahlen

Zur Wahl stand zunächst Markus Köhn als Spartenleiter, der sich zur Wiederwahl stellte und einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt wurde.

Weiter stand neben dem Jugendobmann, bisher Mark Wedemeyer, auch sein Stellvertreter, bisher Torsten Wulf, zur Wahl. Beide wollten nicht mehr kandidieren. Da es weder im Vorfeld der Spartenversammlung noch aus der Versammlung heraus gelang, geeignete Nachfolger zu finden, erklärten sich beide spontan bereit, die Ämter kommissarisch bis zum Saisonende (30.6.) weiterzuführen. Die Zwischenzeit soll nun intensiv genutzt werden, um geeignete Nachfolger zu finden. Es stellt sich aber bei der FSG-Konstellation die Frage, ob es in jedem Verein zwangsläufig einen Fußballjugendobmann und einen Stellvertreter geben muss, zumal diese Funktion beim TSV Wankendorf mit Lars Danker besetzt ist. Hier bietet es sich an, kurzfristig eine gemeinsame Lösung anzustreben.

TOP 5: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen aus der Versammlung, so dass sich Spartenleiter Markus Köhn bei den wenigen Anwesenden recht herzlich für die Teilnahme bedankte und die Versammlung um 20:23 Uhr schloss.

Stand: 26.02.2020